

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämmtliche || Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von Wien, 1765

Der kranke Hirsch und die Wölfe. S. Abstem. F. 64.

urn:nbn:de:hbz:466:1-52582

56 Fabeln und Erzählungen.

Der mich in Sicherheit gefett. So follten, die ihm gleichen, sterben.

Der kranke Hirsch und die Wölfe.

Ein Sirsch, der sich nicht wohl befand, Blieb lange Zeit daheim, die Ballen auszuheis sen,

Und jeder Freund kam angerannt, Ihm Trost und Benrath mitzutheilen.

Gesellschaft pfleget zu erfreun:
Drum stellten sich am zwölften Tage
Zween Wölfe voller Mitleid ein,
Und jeder kam mit dieser Frage:
Wie mag es mit dem Kranken senn,
Den ich gewiß recht sehr beklage?
Sat man auf ihn gehörig Ucht?
Ists gut, so eng ihn einzusperren?
Wie stunds mit ihm die vorge Racht?
Das Hirschkalb sagte mit Bedacht:
Viel besser, als ihrs wünscht, ihr Herren.

Die Natter und der Aal.

Bu der Natter sprach der Aal: Mein Geschick ist zu bedauren,

Weil